



**WISSEN
MACHT
ERFOLG**

Themen-Special
ESG, Energie &
Umweltrecht

Nachhaltig wirtschaften.
Besser für die Zukunft gerüstet sein.

GREEN BUSINESS IS NOW

HIER WACHSEN IDEEN FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Die vielen Nuancen von Grün

Nachhaltigkeit. Bio. CO₂-Fußabdruck. Erneuerbare Energie. Klimawandel. Artenschutz. Biodiversität. Fairtrade. Der Trend zum „Grünen“ hat zweifellos viele Gesichter. Manche davon sind freundlicher als andere. Feststeht, dass dieser Trend in der einen oder anderen Form in weiten Teilen der Gesellschaft angekommen ist. Unternehmen können sich der Tendenz zur Nachhaltigkeit kaum noch entziehen. Wer das Thema negiert, kann von Kunden schneller als gewollt abgestraft werden. Um dies zu vermeiden, wird das Thema Environmental Social Governance immer wichtiger.

ESG als Erfolgsfaktor für Ihr Unternehmen

ESG ist für Unternehmen ein wichtiger Schritt Richtung Nachhaltigkeit. Dabei ist das wesentliche Ziel, die Bereiche Umwelt und Soziales mit der Unternehmensführung in Einklang zu bringen. Nur im Zusammenspiel können Risiken minimiert und Erfolgswahrscheinlichkeiten erhöht werden. Wie tief ESG bereits in unserem Berufsalltag verankert ist, zeigt die Vielfalt in unserem Kursprogramm: Neben allgemeinen ESG-Themen setzen wir zwei große Schwerpunkte: Immobilien- & Bauwirtschaft und Banking & Finance.



ESG Kriterien

Nachhaltig als
Unternehmen agieren



Sustainable Finance

ESG im Bank-Prozess
sicher verankern



Grüne Revolution

ESG-Ansätze am
Bau- & Immo Sektor

Sie streben nach einem Zertifikat, um Ihre Qualifikationen nachweisen zu können? Sie interessieren sich für das Thema ESG? Oder Sie wollen sich wertvolle und erfolgsversprechende Inputs für Ihr Unternehmen holen? Die ARS Akademie ist in jeder Lage Ihr verlässlicher Bildungspartner.

Wir freuen uns, Sie bald persönlich bei uns zu begrüßen.

Richard Melbinger,
Geschäftsführer



ESG-Kriterien: Nachhaltig als Unternehmen agieren

Megaprojekt: Energiewende. Besser jetzt als morgen. ESG-Aspekte beschäftigen Privatpersonen, Unternehmen, Gemeinden, Bund und Länder gleichermaßen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Unternehmen ESG-fit aufstellen, welcher nachhaltige „Kulturwandel“ auf Unternehmen zukommt und wie Sie ESG-Daten effizient einsetzen und so Nachhaltigkeit messbar machen.

Ausbildung zum zertifizierten ESG-Manager

🔍 332114

In 5 Modulen zum Austrian Standards Zertifikat

Der Klimawandel beschäftigt die Gesellschaft. Unternehmen werden hinsichtlich Nachhaltigkeit zur Verantwortung gezogen. Das macht das Thema ESG vielerorts zur zentralen Aufgabe. Wirtschaft und Klimaschutz sind aber keine Feinde – ganz im Gegenteil. Richtig angegangen, kann eine gelebte ESG-Strategie nicht nur der Umwelt zugutekommen, sondern auch dem Unternehmen selbst. Angefangen bei den offensichtlichen Vorteilen wie Kosteneinsparungen durch energieeffizientes Handeln, bis hin zur Risikominimierung oder auch der Steigerung des Ansehens: ESG wird für Unternehmen immer mehr zum Game Changer. Das rückt auch die Position des ESG-Managers in den Fokus. Von den Grundlagen über Projektmanagement & Strategieentwicklung bis hin zum Controlling & Reporting: Die zertifizierte Ausbildung ist Ihr Allrounder, um mit einer gelebten ESG-Kultur langfristig Veränderung in Ihr Unternehmen zu bringen – und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.



Fachliche Leitung: Prof. (FH) Ing. Mag. Dr. Reinhard Altenburger

Die Module der Ausbildung:

- ESG-Grundlagen für Unternehmen
- ESG-Projektmanagement- & Strategieentwicklung
- ESG-Governance & Unternehmensführung
- ESG-Controlling & Reporting
- ESG-Risikomanagement

🔍 33178

🔍 332187

🔍 332188

Zukunft wächst auf gutem Boden

Nachhaltigkeit bewegt Visionäre.

Behalten Sie den Durchblick
im ESG- & Umweltrecht.

ars.at/esg





NACHHALTIGKEIT ALS NEUES KAPITAL FÜR UNTERNEHMEN

Wir sind mit ESG gerade erst am Anfang

ESG ist gekommen, um zu bleiben. Das Ziel ist klar: Gemeinsam gegen den Klimawandel. Aber wo verlaufen die Grenzen zwischen Nachhaltigkeit und Greenwashing? Und was können Unternehmen tun, um ihren Beitrag zu leisten? Wir haben mit der Sustainable Finance Expertin Mag. Karin Lenhard gesprochen, worauf sich Unternehmen einstellen müssen und wie sie eine Nachhaltigkeitsstrategie erfolgreich aufbauen und implementieren.

Nachhaltig denken, nachhaltig leben und nachhaltig wirtschaften – alles Ansätze, derer sich die Gesellschaft und Unternehmen immer bewusster werden. Unternehmen haben erkannt, dass Stillschweigen und Ignoranz zum Problem werden können. Es herrscht Aufbruchstimmung. Auf zu neuen Ufern hin zur Klimaneutralität. Dazu hat die EU eine Richtlinie veröffentlicht, die zahlreiche Anforderungen stellt, wie beim Thema Nachhaltigkeit berichtet werden muss: Corporate Sustainability Reporting Directive, kurz CSRD. Direkt oder indirekt – heimische Unternehmen werden

sich in den kommenden Jahren mit konkreten Nachhaltigkeitsstrategien auseinandersetzen müssen, um im Sinne der CSRD zu wirtschaften.

In der Finanzindustrie ist das Thema bereits umfassend verankert, erzählt uns Karin Lenhard: „Nachhaltigkeit ist für die Finanzbranche deshalb so wichtig, weil der EU-Gesetzgeber der Meinung ist, dass wir die Drehscheibe der Transformation sind. Die Finanzindustrie hat es in der Hand, wen wir finanzieren oder wohin wir investieren. Damit lenken wir gezielt Kapitalströme in Richtung grüne Investition und solche Wirt-

schaftszweige, die den Klimawandel ein wenig abbremsen können. Und wir wollen in Zukunft nicht mehr Branchen finanzieren, die sehr CO₂-intensiv sind. Hier ist das große Stichwort Dekarbonisierungsstrategie, die Marktstandard werden wird.“ Im Kampf gegen den Klimawandel sieht sie die Finanzindustrie in einer zentralen Vorreiterrolle, weist aber darauf hin: „Alleine werden wir es nicht schaffen und keine Chance haben, wenn die Regierung und die Realunternehmen nicht mitmachen. Die Unternehmerszene muss erkennen, dass sie einen wichtigen Beitrag leistet. Die großen, börsenno-

tierten Unternehmen haben schon Strategien. Wo ich das Problem sehe, ist im KMU-Bereich, da diese von der Regulatorik des EU Green Deals größtenteils ausgenommen sind. Hier versuchen wir aktiv bei unseren Kunden Aufklärung zu betreiben und weisen darauf hin, dass CO2-intensive Unternehmen bereits jetzt Überlegungen treffen müssen, um mit ihren Geschäftsmodellen am Markt bestehen zu können.

Viele Firmen entdecken dabei auch Kosteneinsparungspotenziale im Hinblick auf Energie- & Ressourcenschonung. On top entstehen dabei neue Innovationen im Produktionsprozess oder gar neue Geschäftsfelder. Die Thematik ist vielseitig und noch dazu lässt sich Nachhaltigkeit gut verkaufen. Das bringt uns zum Green- oder Impactwashing. Oft verschwimmen Greenwashing und seriöse Nachhaltigkeit, das weiß auch Karin Lenhard: „Die Grenze ist oft schwierig, weil das Thema Nachhaltigkeit sehr individuell besetzt ist. Ich habe zum Beispiel im Rahmen einer Konferenz gehört, wenn ein

Nachhaltigkeit ist kein Trend oder Modethema, es ist eher das Gebot der Stunde. Taten sind gefragt. Besser heute als morgen. Beruflich beschäftigt sich Frau Karin Lenhard bereits lange mit dem Aufbau und

schutz, Klimawandel und CO2-Fußabdruck sehr wichtig. Und jetzt fließt langsam immer mehr das Thema der Biodiversität mit ein. Durch den Druck von außen heißt es jetzt: „Liebe Banken, kümmert euch bitte



Ich bin nicht automatisch grün, wenn ich Bienenstöcke am Dach habe.

der Implementierung von Nachhaltigkeitsstrategien. Allem voran stehen die Fragen: Wo stehe ich? Was ist mein Geschäftsmodell und in welcher Region bin ich tätig? Ihrer Erfahrung nach braucht es eine umfassende Bestandsaufnahme: „Unternehmen müssen analysieren, welche Umwelt- und Sozialprobleme es in der Region gibt und wie das mit meinem Geschäftsmodell zusammenpasst und wie ich in der Region etwas bewirken kann. Es ist zwar schön, wenn man sagt, ich bin gegen die Abholzung von Regenwald. Aber wenn ich in Südamerika nicht operativ tätig bin, werde ich

nicht nur um den Klimawandel, sondern auch um Biodiversität, weil das ineinander verzahnt ist.’ Quer durch alle Branchen – Sustainability bleibt ein alternativloser Weg. In irgendeiner Art und Weise sind wir alle betroffen.“

Zusammenfassend lässt sich folgendes festhalten: Economic Social Responsibility zu übernehmen, ist keine Frage des Wollens, sondern nur noch eine Frage der Zeit. Dafür sorgt nicht nur der gesellschaftliche Druck, sondern auch Richtlinien wie die CSRD. Die gute Nachricht ist: Nachhaltiges Handeln eröffnet für Unternehmen Chancen. Die Marktpositionierung wird gefestigt, neue Märkte und Kundenkreise werden erschlossen und dabei auch noch Kosten und Ressourcen reduziert und optimaler genutzt. Ja, der Grat zwischen nachhaltigem Handeln und Greenwashing ist in vielen Bereichen schmal, aber das darf Unternehmen nicht mehr davon abhalten, an eine gezielte Nachhaltigkeitsstrategie zu denken. Denn wie Karin Lenhard schon festgestellt hat: Kleine, aber dafür durchdachte und gezielte Schritte, haben einen großen Impact Richtung nachhaltige Zukunft.



Für Unternehmen bringt der Blick in eine nachhaltige Zukunft zahlreiche Chancen.

Fonds Nuklearenergie beinhalte, sei das Greenwashing. Es ist emotionsgeladen, obwohl es seitens der EU als Taxonomie-konform eingestuft wurde. Darum greift der Vorwurf des Greenwashings schnell. Das zweite Problem ist, dass die Regulatorik der EU oft widersprüchlich ist. Worauf man als Unternehmen schon aufpassen muss, ist, dass ich nicht automatisch grün bin, nur weil ich ein paar Bienenstöcke am Dach habe. Wichtig ist vor allem die Transparenz. Als Institut oder Unternehmen muss ich festlegen, was für mich nachhaltig ist, gerade wenn es um Ausschlusskriterien geht. Das ist das Wichtigste, gerade in der heutigen Zeit, um den Vorwurf zu umgehen.“

wenig ‚Impact‘ erreichen. Wenn ich mehrere Themen habe, muss ich mich fragen, wo kann ich am schnellsten eine Wirkung erzielen? Ich rate, mit ein oder zwei Zielen anzufangen, damit man nicht den Überblick verliert. Bei uns im Bankensektor sind zum Beispiel Klima-



MAG. KARIN LENHARD

ist in der Erste Group Bank AG Expertin für Nachhaltigkeits- und Kapitalmarktrecht.

Als ESG-Expertin leitet Sie die Austrian Standards zertifizierte Ausbildung zum Sustainable Finance Manager bei der ARS Akademie und gibt ihre Expertise über ESG-Strategien weiter.

ENERGIE EFFIZIENT NUTZEN

Einführung in das Umwelt- und Energierecht

🔍 33164

- Kernbereiche & wichtige Vorschriften der Querschnittsmaterie kennen.
- Erfahren Sie, welche umweltrechtlichen Vorgaben im Unternehmen einzuhalten sind.
- Klären Sie die Verantwortlichkeiten und Haftung für Umweltschäden.

Crashkurs Energiezukunft: Gemeinnütziger Wohnbau

🔍 332151

- Rahmenbedingungen der EU-Taxonomie-Verordnung & Bauordnung kennen
- Ökologie-relevante Rahmenbedingungen im WGG verstehen
- Umsetzungsmaßnahmen und Vorgaben richtig anwenden

NACHHALTIG AGIEREN

Green Compliance

🔍 332275

- Grundlagen von Compliance & ESG verstehen
- Update zu Green Deal, Agenda 2030 & SDGs sichern
- EU Regulatorik & Reporting Standards kennen

Umweltverträglichkeitsprüfung

🔍 11288

- Holen Sie sich Ihr Update zu den Neuerungen durch die UVP-G Novelle 2023.
- Erfahren Sie, wie Sie UVP-pflichtige Vorhaben sicher vorbereiten & umsetzen.
- Tipps vom Antrag zur Genehmigung bringen Ihnen sofort einsetzbares Wissen.

Nachhaltigkeit im Vergaberecht

🔍 33172

- Klären Sie die Grundlagen & Werkzeuge der „grünen“ Beschaffung (GPP).
- Erfahren Sie, welche Pflichten entlang der Lieferkette einzuhalten sind.
- Machen Sie sich mit dem Aktionsplan für nachhaltige Beschaffung (naBe) vertraut.



LIEFERKETTENGESETZ: VOM ENTWURF ZUR DIREKTIVE

Nachhaltigkeit in der Lieferkette trifft heimische Betriebe schon jetzt

In Deutschland ist 2023 das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz in Kraft getreten und die EU-weite Corporate Sustainability Due Diligence Directive nimmt Form an. Dr. Christian Richter-Schöller ist Experte für Nachhaltigkeitsrecht bei DORDA und verfolgt die aktuellen Entwicklungen im Lieferketten-Management. Lesen Sie, was auf Betriebe in Österreich in naher Zukunft zukommt und warum ein sorgfältig geplantes Lieferketten- & Wertschöpfungskettenmanagement Bestandteil vom Risikomanagement sein sollte.

Auch die Endkonsumenten spüren es: Funktionierende Lieferketten sind seit der Pandemie und dem Krieg in der Ukraine keine Selbstverständlichkeit mehr. Viele Unternehmen stehen vor der Herausforderung, ihr Supply Chain Management neu zu gestalten und als zentralen Hebel für den entscheidenden

CSDDD darauf ab, dass in der EU tätige Unternehmen als unmittelbar verpflichtet erfasst werden, wenn sie eine bestimmte Größe aufweisen (z. B. Umsatz oder Anzahl der Mitarbeiter*innen), einem sensiblen Industriezweig angehören (z. B. Textilindustrie) oder bereits streng reguliert sind (z. B. Banken).

Folgeabschätzung bezüglich der Auswirkungen der eigenen Waren bzw. Dienstleistungen auf Umwelt oder Menschenrechte kommen. Entsprechende Informationen sollen künftig bei den Lieferanten eingeholt werden. Das bedeutet: In weiterer Folge sind dadurch auch nicht unmittelbar erfasste Unternehmen betroffen. Sie müssen die entsprechenden Informationen liefern können und innerbetriebliche Maßnahmen setzen.

„Lieferketten-Policy ist der erste Schritt in Richtung transparente Liefer- & Wertschöpfungskette.“

Dr. Christian Richter-Schöller

Wettbewerbsvorteil zu nutzen. Dabei darf ein weiteres Thema auf der Agenda von Unternehmen nicht fehlen: Nachhaltigkeit in der Lieferkette.

Aktuell gehen viele Länder in Sachen Sorgfaltspflichten in der Lieferkette ihren eigenen Weg. Eine einheitliche Regelung soll Abhilfe schaffen, lässt aber noch auf sich warten. Nachhaltiges und verantwortungsvolles Verhalten in allen globalen Wertschöpfungsketten, so das Ziel des EU-Entwurfs zur Corporate Sustainability Due Diligence Directive. Kurz: CSDDD oder EU-Lieferkettengesetz. Wie das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz zielt die

Der klare Rat: Unternehmen sollen bereits jetzt ihre eigene Lieferketten-Policy entwerfen und dokumentieren, wie sie Verantwortung entlang der Liefer- & Wertschöpfungskette übernehmen. Das erspart später viel Zeit und Arbeit. Verpflichtend soll es auch zu einer

Noch ist die CSDDD nur ein Entwurf, aber bis die EU-weite Regelung auf Schiene gebracht ist, lohnt sich für Unternehmen ein Blick auf das eigene Lieferkettenmanagement. Betriebe, die bereits jetzt ihre Resilienz stärken und widerstandsfähige Liefernetzwerke aufbauen, werden für die bevorstehende Corporate Sustainability Due Diligence Directive der EU gerüstet sein und ihre Sorgfaltspflichten zeitgerecht umsetzen können. Wer früher beginnt, ist am Ende besser aufgestellt.

SEMINARTIPPS

Compliance in der Lieferkette

🔍 10476

Green Compliance

🔍 332275



Sustainable Finance: ESG im Bank-Prozess sicher verankern

Nachhaltigkeit als Geschäftsziel – Nachhaltigkeit als Geschäftsfeld. ESG wird zum zentralen Faktor bei Finanzdienstleistern, Banken und Versicherungen und eine entscheidende Rolle bei einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaft zugeschrieben. Wie Sie sich ESG-konform positionieren und geeignete ESG-Lösungen für Ihre Institution finden, berichten unsere Expert*innen.

Ausbildung zum zertifizierten Sustainable Finance Manager

Q 33175

In 8 Tagen zum ESG-Experten für Banking & Finance

Grundlagen, Regulatorik, Sustainable-Banking-Strategien sowie Aspekte im Risikomanagement – in der Austrian Standards zertifizierten Ausbildung erfahren Sie alles, was im Hinblick auf die ESG-Richtlinien zu beachten ist. Speziell auf die Finanzindustrie zugeschnitten bieten Ihnen unsere Expert*innen einen Überblick über die regulatorischen Anforderungen und die sichere Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien im Banking & Finance.



Fachliche Leitung: Mag. Karin Lenhard

Die Module der Ausbildung:

- Grundlagen der Nachhaltigkeit
- Grundlagen der ESG-Regulatorik
- Projektmanagement und Strategieentwicklung
- Nachhaltige Finanzprodukte & Nachhaltigkeitsstrategien
- ESG-Daten, Ratings & Labels
- ESG-Daten Digitalisierung
- Grundlagen des ESG-Risikomanagements

Q 33176

Q 33177

Q 33178

Q 33179

Q 33180

Q 33182

Q 33183

Bildung hat immer Saison.

365 Tage im Jahr bereit für den Karrieresprung.

Ideen. Trends. Aktionen.

ars.at/newsletter



NACHHALTIG AGIEREN AM BANKENSEKTOR



Nachhaltigkeit in der Anlageberatung

🔍 33154

- Lernen Sie die Nachhaltigkeitspräferenzen und Regulierungsstandards kennen.
- Machen Sie sich mit den Risiken einer unzureichenden Beratung vertraut.
- Inkl. Tipps, wie Sie die neuen Beratungspflichten gekonnt im Gespräch einsetzen.



Finanzprodukte

🔍 11704

- Compliance-Regelungen in der Praxis anwenden
- Einführung in nachhaltige Finanzprodukte sichern
- Rechtsentwicklung im Bereich ESG kennen



ESG & Compliance

🔍 31109

- ESG in der Compliance-Strategie verankern
- Begrifflichkeiten und Schnittstellen klären
- ESG Ratings und Reports richtig erstellen



Regulierung von Krypto-Assets

🔍 31107

- Machen Sie sich mit den Blockchain-basierten Geschäftsmodellen vertraut.
- Klären Sie die Hintergründe, Ziele & Inhalte der DAC8-RL
- Diskutieren Sie mit Experten: Blockchain vs. Ökologie. Ein Spannungsverhältnis?

ESG-INTEGRATION BEI VERSICHERUNGEN



Sustainable Finance am Versicherungsmarkt

🔍 33147

- Machen Sie sich mit den Nachhaltigkeitspräferenzen bei der Beratung vertraut.
- Erfahren Sie, welche Informationspflichten nach der Offenlegungs-Verordnung gelten.
- Besprechen Sie aktuelle Trends & Gütesiegel für nachhaltige Finanzprodukte.



Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen & Nachhaltigkeit

🔍 332166

- Erfahren Sie, wie Sie die Corporate Sustainability Reporting Direktive effizient abbilden.
- Klären Sie, wie Sie Ihr Risikomanagement in Bezug auf Nachhaltigkeit ausrichten.
- Machen Sie sich fit für Taxonomie-konforme Versicherungsdienstleistungen.

REFERENTENSTIMME



ESG-Themen zählen aktuell zu den wichtigsten Herausforderungen für jedes Unternehmen. Die professionelle strategische und operative Umsetzung ist einerseits wichtig, um die rechtlichen Vorgaben zu erfüllen, bietet aber andererseits auch Chancen für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit.“

Prof. (FH) Ing. Mag. Dr. Reinhard Altenburger

BLACKOUT-CHECK

Vorbereitung auf den Ernstfall

Plötzlich, unerwartet und ohne Vorlaufzeit: Ein Blackout ist einfach da. Nichts geht mehr. Alles ist finster. Wir müssen uns vor Augen halten, dass eine sichere Stromversorgung keine Selbstverständlichkeit ist. Natürlich, die Versorgungssicherheit ist in Österreich hoch, aber Klimawandel, Extremwetterlagen und Energiewende lassen auch bei uns die Gefahr eines Blackouts steigen. Wirtschaftlich und gesellschaftlich können die daraus resultierenden Folgen drastisch ausfallen. Wer über das Thema spricht, setzt bereits den ersten Schritt. Denn wie heißt es so schön: Vorbereitung ist die halbe Miete und bringt Licht ins Dunkel.



Gefahren- & Risikobereiche im Betrieb kennen

Definieren Sie, wo sich Ihre Mitarbeiter*innen in einer Gefahrensituation befinden können (z. B. Aufzüge) und welche Maßnahmen zu treffen sind. (Brand)gefährliche Situationen, die von Ihrem Betrieb ausgehen und eine Notstromversorgung erfordern, sind besonders zu berücksichtigen.



Handungsleitfaden für Störungen & Blackout vorbereiten

Stromausfall, regionale Großstörung oder Blackout: Vor Aktivierung der Notall- & Alarmpläne ist zu klären, worum es sich handelt. Berücksichtigen Sie den zeitlichen Einfluss auf Ihre Maßnahmen (z. B. Schichtarbeit, Wochenende, Hitze, Kälte) und erarbeiten Sie für alle Szenarien Maßnahmen.



Notfall- & Alarmpläne erstellen

Mitarbeiterlisten sowie Notfall- & Alarmpläne müssen in Papierform bereitliegen. Definieren Sie, was in den ersten Minuten zu tun ist. Denken Sie an automatische Türen und Alarmierungssysteme. Am Standort sollten Taschenlampen und Batterie-Radios zur Verfügung stehen.



Internen Krisenstab einrichten

Nominieren Sie Mitarbeiter*innen (inkl. Vertretung) für den Krisenstab. Definieren Sie, wie dieser aktiviert wird und ob die Entscheidungslinie funktional oder hierarchisch aufgebaut ist. Die erarbeiteten Notfall- & Alarmpläne werden vom Krisenstab abgearbeitet und bei Bedarf adaptiert.



Notbetrieb aktivieren

Den Betrieb vorübergehend einstellen oder Bereiche im Notbetrieb weiterführen: Definieren Sie, welche Personen im Unternehmen verbleiben müssen. Denken Sie an die Sicherheit Ihrer Mitarbeiter*innen, Gebäude und Anlagen sowie die Versorgungen und den Wechsel des Krisenstabs.



Wiederanlauf planen

Der Weg zurück zum regulären Betrieb. Definieren Sie in einem Plan notwendige Vorbereitungsarbeiten und instruieren Sie Ihre Mitarbeiter*innen. Beachten Sie, dass Sie immer ausreichend Ersatzmaterial für kaputt gegangene Netzteile und Elektronikkomponenten im Haus haben.



ING. CHRISTIAN WIMMER, MBA

ist bei cwi solutions Experte für Gebäude- & Elektrotechnik & EnergieEffizienz Auditor. Bei der ARS Akademie zeigt er, wie sich Unternehmen auf ein Blackout vorbereiten, Vorsorgekonzepte erstellen und die richtigen Maßnahmen bei Stromausfall setzen.

Der Notfallplan bei Blackout

🔍 33186



Grüne Revolution: ESG-Ansätze am Bau- & Immo Sektor

Sanierung oder Neubau – Green Solutions sind in der Bau- & Immobilienbranche gefragter denn je. Nachhaltiges Bauen ist eine Investition in die Zukunft, die sich langfristig lohnt. Das wissen auch unsere Expert*innen. Leisten auch Sie einen Beitrag, um den ökologischen Fußabdruck zu verringern. Erfahren Sie in unseren Kursen, welche ESG-Kriterien bereits bei der Projektentwicklung zu berücksichtigen sind und wie Sie Energieeinsparungspotenziale in Gebäuden erkennen.

Ausbildung zum ESG-Beauftragten für die Immobilien- & Bauwirtschaft **332109**

- Lernen Sie, in welcher Art und Weise ESG Anwendung in der Projektentwicklung findet.
- Verankern Sie die ESG-Kriterien bereits in der Phase der Projektentwicklung.
- Holen Sie sich Tipps, wie Sie ESG bei Neubauten, im Bestand & Erwerb verankern.

Energieverbrauch reduzieren – Kosten senken **33187**

- Erfahren Sie, wie Sie Energieverschwender erkennen & Energie-Einsparkonzepte erstellen.
- Lernen Sie Energie in Gebäuden, Büros & zu Hause effizient zu nutzen.
- Praxisbeispiele & Good-Practice-Modelle werden besprochen und diskutiert.

Update ESG für die Bau- & Immobilienbranche **332309**

- Rechtliche und organisatorische Neuerungen besprechen
- Wechselwirkung von ESG, SDGs, SFDR und Taxonomie verstehen
- Technische Bewertungskriterien für die 6 Umweltziele kennen

ESG & Nachhaltigkeit in der Immobilienprojektentwicklung **10039**

- Erfahren Sie, wie Sie Immobilienprojekte ESG-konform und nachhaltig ausrichten.
- Holen Sie sich Experten-Tipps für ressourceneffizientes Planen und Bauen.
- Klären Sie, welchen Einfluss ESG auf die Wertentwicklung von Immobilien hat.

ESG in der Immobilienbewertung **332247**

- Einfluss von ESG auf die Immobilienbewertung diskutieren
- Risiken & Chancen bei ESG kennen
- Finanzierung im Kontext von ESG besprechen

Nachhaltigkeit für Unternehmer und Immobilieninvestoren **332144**

- Besprechen Sie allgemeine Nachhaltigkeits-Richtlinien & Verordnungen.
- Erfahren Sie mehr über Energiegemeinschaften und die Kreislaufwirtschaft.
- Vertiefen Sie das Gelernte in einer Gruppenarbeit über „Nachhaltigkeitsstandards“.

NACHHALTIG ERFOLGREICH

Mit ESG-Weiterbildung
die Zukunft von
Unternehmen sichern.

ars.at/esg



Jeffrey Müller-Büchse

Bildungsberater

jeffrey.mueller-buechse@ars.at | +43 1 713 80 24-38

Nähere Informationen finden Sie unter: **ars.at**